

# Sicherheit bei der Waldarbeit

**SCHULEN** - Training für mehr Sicherheit bei der Waldarbeit durch neue Holzspannungssimulatoren für die Oö. Landwirtschaftsschulen.

Jedes Jahr kommen in Oberösterreich an die 300 Menschen bei der Waldarbeit zu Schaden, wobei einige der Unfälle auch tödlich ausgehen. Umstürzende Bäume, herabstürzende Äste und unsachgemäßer Umgang mit der Motorsäge sind häufig die Ursachen. Um letzteres zu vermeiden, wird an Oberösterreichs Landwirtschaftlichen Fachschulen ein Praxistraining angeboten. Seit Kurzem mit zwei neu angeschafften Holzspannungssimulatoren für den Praxisunterricht Waldwirtschaft.

Baumstämme werden dabei zu Übungszwecken in das Gerät eingespannt und durch Hydraulikzylinder in verschiedensten Richtungen verspannt. Mit der Motorsäge wird dann die richtige Schnitttechnik bei verspannten Stämmen geübt. Die Holzspannungssimulatoren stehen an den Landwirtschaftlichen Fachschulen Schlägl und Altmünster, werden aber allen Landwirt-



Landesrat Hiegelsberger mit Schülern der Fachschule Schlägl, die bereits am Holzspannungssimulator trainieren.

FOTO: LAND OÖ

schaftsschulen und auch weiteren Institutionen, wie dem Bäuerlichen Waldbesitzerverband, der Sozialversicherungsanstalt der Bauern, Feuerwehren und der Allgemeinen Unfallversicherungsanstalt, die sich gemeinsam mit dem Land Oberösterreich und der Raiffeisenlandesbank OÖ an der Finanzierung der Übungs-

geräte beteiligt haben, zur Verfügung gestellt.

Die Einhaltung von Sicherheitsregeln und das Training an Holzspannungssimulatoren kann schweren Verletzungen vorbeugen. Wichtig ist neben der Verwendung von geeigneter Schutzausrüstung und dem Tragen von Sicherheitsbekleidung aber auch, dass man bei

der Arbeit immer mindestens zu zweit ist.

## Potenzial für bäuerliche Einkommen

Der Wald stellt auch eine Rücklage für schwierige Zeiten dar. Landesrat Max Hiegelsberger sieht in Oberösterreichs Wäldern Potenzial für bäuerliche Einkommen: „Nach dem krisenbedingten Einbruch der Rundholzpreise vor zwei Jahren haben die Preise wieder angezogen und liegen für Fichtensägerundholz netto bei über 90 Euro.“

„Die Bauern können die ‚Sparbüchse‘ Wald aufgrund der guten Nachfrage wieder verstärkt nutzen und mit Holz zusätzliches Einkommen erwirtschaften“, ist auch Ludwig Scharinger, Generaldirektor der Raiffeisenlandesbank OÖ, überzeugt. „Die Anschaffung der Spannungssimulatoren ist eine sinnvolle Investition in Ausbildung und Unfallprävention, die wir sehr gerne unterstützen“, so Scharinger.